ZD

ADR. II, SO

Fraktion der Bürgerbewegung PRO NRW
im Rat der Stadt Radevormwald

pro NRW Burgstraße 8 42477 Radevormwald

Stadt Radevormwald
Herr Bürgermeister
Dr. Korsten
Hohenfuhrstr. 13

42477 Radevormwald

Udo Schäfer

☎ 02191 691717

02191 667088

07.06.2013

Udo.Schaefer@pro-nrw.net

Antrag : Keine Unterbringung von weiteren Asylbewerbern in Radevormwald

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Korsten,

für die Bürgerbewegung Pro NRW bitte ich Sie, folgenden Antrag in der nächsten Ratssitzung bzw. in den Gremiensitzungen zu behandeln :

Der Rat möge die folgende Resolution beschließen :

Die Stadt Radevormwald lehnt ab sofort die Aufnahme weiterer Asylbewerber im Stadtgebiet ab. Der Ankauf eines Hauses zur Unterbringung der Asylanten ist weiterhin abzulehnen.

Begründung :
In der aktuellen Tagespresse wird von einer stark steigende Anzahl an Asylbewerbern berichtet. So soll gemäß eines Zeitungsberichtes der Rheinischen Post vom 17.05.2013 die Zahl der sich in Radevormwald aufhaltenden Asylanten um 37,5% gestiegen sein. Hierdurch entstehen Gesamtkosten in Höhe von 860.000€, d.h. pro Asylbewerber fallen jährlich Kosten in Höhe von 15.636,36€ an. Die Anerkennungsquote von Asylbewerbern liegt zur Zeit unter 1%, so daß nur von reinen Wirtschaftsflüchtlingen die Rede sein kann.

Das Sozialverhalten dieser eigentlich zum Dank an das Gastland verpflichteten Personengruppe lässt ebenfalls zu wünschen übrig. So haben die Lokalmedien die Angaben von Sozialdezernentin Butz thematisiert, die festgestellt hat, daß die Motivation der Asylanten, zusätzlich entlohnte Arbeitstätigkeiten anzunehmen, sich in engen Grenzen halte. Zudem kam es zu Konflikten und Reibereien mit Mitarbeitern des Betriebshofes.

Wohnraum ist ebenfalls nicht vorhanden, der Ankauf eines Hauses wurde im Rat abgelehnt.

Aufgrund der angespannten Situation und der von Sozialdezernentin Butz thematisierten mangelnden Integrations- dafür vermehrten Konfliktbereitschaft der Asylanten drohen weitere soziale Spannungen. Der Rat sollte daher gerade im Interesse der Radevormwalder Bevölkerung die Resolution annehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Schäfer, Fraktionsvorsitzender